

Wertvolle Unterstützung

Dank VR-Bank kann Lebenshilfe Waschmaschine und Trockner anschaffen

Landau. (ram) Die Lebenshilfe-Schule ist mit einigen Klassen mittlerweile in das ehemalige Schulgebäude des Förderzentrums in der Kleegartenstraße umgezogen. Das Gebäude ist in den vergangenen Wochen für die Bedürfnisse der Schüler ertüchtigt worden. Ein noch ausstehender Wunsch waren eine Waschmaschine und ein Trockner – die VR-Bank hat nicht lange gezögert und die Geräte gespendet.

Vor den Ferien sind drei Klassen, die zuletzt im Landauer Gymnasium provisorisch untergebracht waren, in das ehemalige Förderzentrum umgezogen. Nach den Ferien sind drei Schulvorbereitende Einrichtungen in das Erdgeschoss eingezogen. Insgesamt werden jetzt sechs Klassen dort unterrichtet und nachmittags in der Heilpädagogischen Tagesstätte betreut. Die Betreuung dauert somit über den ganzen Tag. Mit dem Wunsch nach einer Waschmaschine und einem Wäschetrockner ist man an die VR-Bank Landau-Mengkofen herangetreten. Man bekam auch eine Zusage. Robert Kettl hat im Namen der VR-Bank am Freitag einen Scheck überreicht. Lebenshilfe-Vorsitzender Dr. Helmut Steininger freute sich über die Spende und bedankte sich im



Schulleiterin Kathrin Hippmann (v.l.), Isabel Schweickl, Heilpädagogische Tagesstätte, Robert Kettl, Bereichsleiter VR-Bank Landau-Mengkofen, Dr. Helmut Steininger, Vorsitzender der Lebenshilfe-Kreisvereinigung, Gabi Boiger, Heilpädagogische Tagesstätte, und Bernhard Willeitner, Geschäftsführer der Lebenshilfe freuten sich über die Spende.

Foto: Rudi Rammelsberger

Namen der Lebenshilfe-Kreisvereinigung. Das gesamte Team sei durch die räumlichen Veränderungen vor immer neuen Herausforderungen gestanden und man sei noch dabei, alles bestens zu organisieren. Die Spende helfe dabei sehr. Man sei auf Spenden angewiesen. Bei einer Besichtigung der Räumlichkeiten war

Robert Kettl beeindruckt, was hier geleistet wird. Der Einsatz der Mitarbeiter verdiene vollsten Respekt.

Was den geplanten Neubau der Lebenshilfe in der Härtlstraße angeht, gehe es schrittweise voran. Immer wieder sehe man einen kleinen Erfolg, so Dr. Helmut Steininger.